lich mit Mus-

tr. 209

Emser & Zeitung (Lahn-Bote.) (greis-Beitung.) (Areis-Angeiger.)

Preis ber Linzeigenn Die einfpaltige Petitgeile ober beren Staum 15 Big.

Rettamezeile 50 9fg.

Rebaftion und Expedition Ems, Römerftraße 95. Telephon Nr. 7.

erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Donnerstag den 7. September 1916

68. Jahrgang

Der deutsche amtliche Bericht.

Großes Sauptquartier, 6 Sept. Antlich ber griegeichanplat.

Boladit beiberfeits ber Comme wird erminderter Seftigfeit fortgefest; 28 eng-Dibifionen greifen an. Rord. comme find ihre neuen Angriffe blutig ifen. An fleineren Stellen gewann ber Gegner ift in feiner Sand. Gublich bes Fluffes ift und binwogenden Infanterietampf illung gegen ben erneuten Unlauf ber &ranf ber Front bon Barleur bie füdlich bon behauptet. Rur ba, wo die borberften Gra-He find reft los unter fchwerften Berluften aberen Medfenburgifche und fachfifche Regimenden fich besonders aus. Bis gum Abend waren lingenen aus ben zweitägigen Rampfen Somme 31 Offigiere, 1437 Mann bon den Dibifionen; an Beute 23 Dafchinenmeingebracht.

Ibilampf und durch Abwehrfener wurden 3 feinder abgefcivifen.

liber Briegofchauplat.

Gront bes Bnaricalle Pringen Leopold von Babern milige Angriffe find nördlich ber Bahn Bloc-Ternopel in unferem Teuer geicheitert.

ki Benerale ber Ravallerie Erzherzog Rart m der Rlota Lipa und bem Dnjeftr haben iffen ihre Angriffe wieder aufgenommen Miden Stürmen brüdten fie folieglich die Mitte

Ramathen hat ber Gegner in ben berichteten westlich von Babie und von Schipoth Grie errungen. An vielen anderen Stellen griff bergeblich an.

lufricgofdauplat.

Berte bon Entratan, barunter auch Bana find erfturmt. Rorblich bon Dobric find minifcheuffifche Arafte bon unferen tapferen en gameraben gurudgelvorjen.

Der erfte Generalquartiermeifter v. Qubenborff.

ilin, a September. 189. Amtlich. Dentich: Seeibin am 4. September im Bufammengrbeiten mit 2010 und Ceeftreitfraften rumanifche Batterien In anfanterie-Stellungen in ber Dobrubidia, fowie nes Delbehalter ber Stadt Conftanha erfolgreich

der öfterreich : ungarifde Bericht.

Bien, 6. Gept. Amtlich wird berlautbart: Denlicher Ariegeichanplay.

Gront gegen Rumanien.

durpfen borgeschobener Rachrichtenabteilungen beren Greigniffe.

frent bes Generals der Raballerie

Ergherzog Carl. tter Rarpathenfront erneuerte ber Feind beftigen Angriffe. Abgefeben bon fchwer er-Beinen Borteiten icheiterten alle Berfuche Des 34 gewinnen. Auch im Raume öftlich bon nbe mit größter Erbitterung gefampft. Rach Bblichen Stürmen gelang es fchließlich bem brontftiid gurudgubruden.

front bes Generalfelbmaricalls tingen Leopold bon Bahern.

ben Bloczow brachen feinbliche Angriffe, fter Artillerievorbereitung gur Durchführung ben eigenen hinderniffen, teils icon in uner gufammen.

brigen Front außer mäßigem elrtillerie- und

tifder und Gubbftlicher Rriegeichau.

ben Belang.

Cellbentreier bes Chefs bes Genevalftabs! b. Dafer, Felenstrichnlleutnant.

Ereigniffe gur Gee.

Setember abends hat eines unferer Seefluggeug-Benedig und Grade mit Bomben belegt. Gin Seeflugzeug ift nicht Mottentommanoo.

Der Luftangriff auf Butareft.

Bon ber ichweizerifden Grenge, 6. Gept. Der Lyoner Rouvellifte meldei aus Butareft bag burch die bon den beutichen Alugzeugen und Beppe-Linen abgeworfenen Bomben mehrere Berfonen verlet wurden. Die Bebolferung forbert die Regierung auf, Dagregeln gegen bie in Rumanien fich aufhaltenden Untertanen ber Mittelmachte gu ergreifen.

Sofia, 6. Sept. Wie nach ber Telegraphen-Union ber Dnewnit melbet, hatte die Bewerfung Butarefts burch Beppeline berheerende Birfung, unter ber Bebolterung

brach infolgebeffen große Banif aus.

Ronig Ferdinands Mitfould am Berrat.

Budapeft, 5. Cept. (3f.) Der aus Butareft gurudgefehrte Gorrefpondent der Zeitung Ag Eft fest feine Enthüllungen über die beifpielloje Berlogenbeit ber rumanifden Regierungefreife fort, ber es in erfter Reihe zugufchreiben ift, baf es gelang, jede Borficht Defterreich-Ungarns auger acht gu laffen. Gin befonberes Senpitel ift bem Ronig Gerdinand gewidmet, ber felbft bie Dinge, die Bratiann jugegeben hatte, in Abrede ftellte, nur um die Taufchung ber Gefandten ber Bentralmächte bollftandig gu machen. Bieberholt ließ ber Ronig bie Befandten rufen und berficherte ihnen unter Unführung aller möglichen Beweise, bag ein Eingreifen Rumaniens gegen bie Bentralmächte ausgeschloffen ift. All bies geschah nur, um die Borbereitungen der Mobilifierung ungeftort durchführen gu fonnen.

Befchlagnohme deutid. Befigee in Rumanien.

Mm ft erbam, 6. September. Die rumanifche Telegraphen.

Die rumanifche Regierung bat einen Erlag beröffentlicht, wodurch jum Schut bes in Deutschland borhandenen rumanifden Gigentume Beichlog auf ben Bejih bon beutiden und ofterreicifficen-Unterianen in Rumanien gelegt wird. Bu bemfelben Bwed berfügte bie Regierung, bag bie Schulbberichreibungen und Bindabifchnitte ber rumanifchen Staatsanleiben, Die fich im Befig beutider und Bfterreichifcheungarifder Untertanen befinden, nicht mehr eingelöft werben. Dasfelbe foll für alle fonftigen Schulbberichreibungen und Aftien, fowie Bins- und Dividendenicheine gelten. Infolgebeffen bringt bie rumanifche Regierung gur Renntnis ber Untertanen ber Berbundeten und neutralen Banber, oaf bie Inhaber folder Bertpapiere nur ale Eigentumer betrachtet und bie Bine- und Dibibenbenfcheine nur eingeloft werben follen, wenn bie Inhaber ibergeugend nachweisen, bag fie bie Bapiere bor bem 27. Maguft befagen. Berner ift nachzmweifen, baff die Bahlung bes lehten Sines ober Divibendenicheines bor bem 27. Muguft an fie erfolgt ift. In berfelben Weife wird mit allen andern Wertund Sandelspapieren berfahren werben.

Griechenland.

B. D. Berliner Tageblatt melbet aus Rotterbam: Bie man aus Paris melbet, fteure man in frangofifchen politifchen Rreifen feinesfalls auf Die 21 6fenung des Ronige Monftantin los. Man habe nur die Sicherheit des Expeditionsheeres im Ange und werbe alles tun, was hierfur notwendig ericheine.

Die Plottenkundgebung im Birans.

Mmfterbam, 6. Cept. Das griechische Mustvärtige Umt bat ben Blättern folgende Mitteilung gugeben laffen: Alle feit gestern in Umlauf gefesten Gerüchte find unbegründet. Das Ericheinen der berbundeten Flotte ift feineswegs einer Griechenland feindlichen Abficht gugufchreiben. Es trifft weber bas griechische Bolt noch die griechischen Behörben, gegen bie feinerlei Magnahmen ergingen. Much hat es nichts mit ber Saltung gu tun, die ber griechtiche Stuat eingenommen bat. Es bangt lediglich mit gewiffen Borjichtsmagregeln gufammen, welche bie Berbandemachte gegen ihre Teinde treffen wollen, die ihre Unwesenheit in Griechenland bagu benuten. Durchftechereien gu erzwingen und gu betreiben, die ihnen Schaden guftigen follen.

Unter ben im Biraus liegenden Schiffen befindet fich auch ber italienische Rreuger Libia.

Mins der Türkei

Ponftantinopel, 5. Sept. Das Amteblatt beröffentlicht ein Befes, bas die Regierung ermächtigt, die Eijenbabnen Emprua-Raffaba und Madania-Druffa mit ihren Berlangerungen und Bergweigungen, ferner Die Safenanlagen und ben Quai bon Empraa gurudgutaufen. Die Rongeffionen biefer Unternehmungen werden für hinjällig erffart werben. Die Gifenbahn Emprng-Raffaba und Die Safenanlagen fowie ber Quai bon Smbrna maren frangöfische Unternehmungen. Die Gifenbahn Mubania-Bruffa war eine frangösisch-belgische Unternehmung.

Italien.

WIB. Bern, 5. Cept. (Richtamtlich.) Eine Rorrespondens des Journal aus Benedig bringt einige in-teressante Einzelheiten über die Lage in ber Stadt, Die die italienische Preffe nicht berbreiten darf. Darin beißt es, es fei fehr fchwierig, fich Gintritt in die Stadt gu berichaffen, bie faft gang berlaffen fei. Die öfter-reichifchen Fluggenge hatten über 20000 Bewohner baraus bertrieben. Die Folgen ber Erplofionen öfterreichifcher Bomben feien an vielen Orten fichtbar. Alle beweglichen Kunftschäpe feien nach Rom gebracht worden. In Benedig hielten fich biele frangofifche und englische Offigiere auf. Die lehteren seien ber Unterferbootsftation gugeteilt.

Rufland.

Berurteilungen und Sausfuchungen.

Stodholm, 6. Sept. (if.) Das Rigaer Mppellation sgericht berurteilte ben öfterreichischen Untertunen bon Meifenborf und beffen beibe Bruder gu 6 Donaten Wefängnis, weil fie im Jahre 1911 Weld für bie Flotte gesammelt hatten. Alls einziges Beweisdokument galt eine Rummer ber öfterreichischen Beitschrift "Flagge", two bie Ramen ber Britter Meitendorf als Spender angegeben find. Daß bie Sammlung bon ihnen ausgegangen, ift nicht nachgewiesen.

Das Betersburger Appellationsgericht verfügte, daß das Bert Leo Tolftois "Barum" und Paul Louis "Die Zutunft des Sozialismus" vernichtet werbe.

Der Redakteur der Rowoje Bremja wurde auf Grund bon Saussuchungen berhaftet, ferner Die Rebaftion bes Blattes einer burchgreifenben Durchfuchung unterzogen.

Buderwucher in Rugland.

Ropenhagen, 6 Septemb. Rach einer Melbung ber Birfchewija Bichomofii entdedte bie Boligei in Mottau ungeheure Mengen Buder, Die ju Spefulotionszweden verborgen gehalten wurden. Allein eine Bant hatte in Kellerräu-men Zuderlager von 175000 Pud. Die Polizet nahm 30 Berhaftungen vor. Aus beschlagnahmten Schriftftiden ging hervor, daß die Spekulanten ungeheure Gewinne erzielten.

Frantreich.

Rene Milliarbenfredite in Franfreich.

BIB. Baris, 5. Cept. Der Temps fchreibt: Der Saushaltsausichuf, ber fich am Rachmittag berfammelt hatte, prufte ben Ribotichen Gesehentwurf, ber für bas vierte Bierteljahr probisorische Rredite im Betrag bon 8341 Millionen Franken eröffnen foll. Ribot wird am nachften Freitag hieruber und über Die allgemeine Lage

Munitionstonfereng in Baris.

' 2828. Barie, 5. September Medung ber Agentur Havas. Lond George und Lord Montagu find Montagabend bier eingetroffen. Gie hatten am Dienstag gwei Beiprechung mit ihren frangofifchen Rollegen, dem Ariegominifier Beneral Moques und bem Unterftaatsfefretur für Munition, Albert Thomas, um die Artilleriebebilriniffe ber Alliierten und die Gorberung ber Munitions, rzeugung in beiben Ländern gu prufen. Die Besprechungen fanden im Kriegeministerium unter dem Borgis des Generals Roques fratt. Den Miniftern ftanben Generale, fobere Difigiere ber beiben Armeen, Techniter fowie eigens bon ber Gront gefommene Offiziere gur Seite. Rach Beenbigung ber Morgentonfereng behielt Briand die englischen und frangofischen Minifter jum Frühftiid, an bem ber englische Betschafter und ber Marine. minister Lacaze teilnahmen.

Opfer der eigenen Landeleute.

WIB. Berlin, 5. Gept. Die regelmäßigen namentlichen Beröffentlichungen ber Gagette bes Arbennes über die "Opfer ihrer eigenen Landsleute" weifen für ben Monat August 1916 wieberum fehr bobe Bahlen auf. Siernach find im beseigten frangöfisch-belgischen Gebiet burch Artilleriefeuer ober Fliegerbomben unferer Feinde getotet: 31 Manner, 27 Frauen, 17 Kinder, bertoundet: 52 Manner, 90 Frauen, 39 Kinber.

Bon ben in ben Bormonaten als berwundet gemelbeten Berjonen find 3 Manner ihren Berlegungen erlegen. Damit ift bie Bahl ber unichuldigen Opfer ber friedlichen Bibilbevolferung ber befesten Gebiete im Beften feit Geptember 1915, alfo feit einem Jahr, auf insgefamt 1963 gestiegen.

Die jämmerlichen Buftande in ber Gifcherflotte

BEB. Bern, 5. Bept. Die humanite leuft die Aufmerkfamteit auf die jammerlichen Buftanbe in ber frangofifden Gifcherflotte, Frankreid, ftebe im Begriff, Sunberte bon Millionen feines nationalen Bohlfmnbes, und was noch folimmer fei, den Broterwerb fommender Befchlechter gu berlieren. Bu Sunderten feien die Gifcherboote und Gegler in ben Safen berjauit. In Camaret g. B., bem wichtigften Summerzentrum Frankreiche, ftode jeder Bertehr. Alle ruftigen Manner feien im Arieg. Der Genat tue nichts, um den Berfall Diefer einftmals blühenden Induftrie aufguhalten. Das Blatt forbert bie Regierung auf, Die notigen Mittel gur Bieberinftandfegung ber Gifcherflotte auszuwerfen und den Fischern ähnlich wie den Landarbeitern einen besondern Urlaub zu bewilligen.

Gin Luftvertehr zwijden Mailand und Baris?

BIB Bern, 6. Gept. Der italienischen Preffe gufolge foll gur Borbereitung eines Luftvertehrs zwischen ben Bierverbandsftnaten biefer Tage eine Gefellichaft gegründet morben fein. Flugzeuge italienischer Bauart follen vorerft die Berbindung zwischen Mailand und Baris herftellen.

England und Schweden.

Robenhagen, 6. September. 28B. Richtamtlich. Ratio. nal Tibenbe melbet aus Dalmb: Es fdeint, ale ob England ploglich Schweden gegenüber eine freund. lichere Saltung annimmt. Die Beichlignahmungen bon Dampfern haben fich in letter Beit vermindert. Berner murbe eine Angabl Schiffe freigegeben. Sente traf bier ein großer Dampfer ber Johnfon-Linie mit einer Ladung Sauten, Gerls artifeln und Mais ein.

Die Lage in Grland.

Remnort, 2. Sept. (Funtfpruch bes Bertreters bes BEB.) In einem Auffan über bie Lage in Irland, ber als Melbung aus London im American veröffentlicht wird, fchreibt bas irifche Unterhausmitglied Dr. Artur Lhnch u. a .: Der Mufftand ber Ginn - Feiner hat das irifche Bolt belebt. Obwohl Dublin äußerlich ruhig ift, befreht ein tiefes Befühl ber Ungufriedenheit. Es gibt gefährliche Gebanten in Dublin. Auch angesebene Berfonen find in ben Boligei- und Gerichtsberichten mit bem Bermert "gefährlich" berfeben. Bei Beginn bes Aufftanbes war die Boltsmenge in Dublin ben Ginn-Feinern feindlich gefinnt. Alle aber dann ber Aufftand eiftidt war, tomen Tag für Tag Rachrichten bon ber Erschiefung ber Buhrer und bon Mannern, die feine Führer waren, bann Ergählungen bon Morden, bon gräßlichen Sinrichtungen, bon Blunderungen und Räubereien. Das Balten bes Generals Magmell und die Dummheit ber britifchen Regierung bollendeten, was einer jahrelangen Propaganda nicht gelungen war. Gie machten aus Dublin eine Stadt der Ginn-Feiner. Die Führer ber Ginn Geiner werben gu neuen herven für das Bolt, Casement ift in die beilige Schar ber irifden Beroen aufgenommen worden. Bahrend ichlieflich bis bor furgem die Ginn-Feiner Betvegung unter ben Brieftern fich hauptfächlich auf wenige junge Briefter auf dem Lande beichränkte, icheint jest die gange Priefterfcaft bon ihr buidiest gu fein, und ber Mann auf ber Strafe nimmt Bifchofe und Erzbifchofe für feine Gefinnung in Anspruch. Diefe neue Gefinnung hat die Retrutierung tatfachlich erftidt.

Schweden.

WDB. Stodholm, 6. Sept. (Nichtamtlich.) Das Sochfte Gericht fällte heute das Urteil in dem Proges, durch den ein Reichstagsabgeordneter und zwei sozialistische Journaliften wegen Musführungen auf bem jungiogialiftichen Rongreg zugunften eines Mobilifierungsftreits angeflagt waren. Das Gericht fprach ben Journaliften Doftor Seden frei, feste die Strafe der anderen Journalisten berab und berurteilte ben Reichstagsabgeordneten Sveglund gu einem Jahre Gefängnis.

Tentichland.

Die Ronfereng beim Reichstangler, an der die Abgg. Graf Weftarp, Freiherr b. Gamp, Spahn, Baffermann, b. Paber und Scheidemann teilnahmen, galten neben einer Beiprechung der burch den Gintritt Rumaniens in ben

Weltfrieg geschaffenen Lage auch Erörterungen ber nächsten Aufgaben bes Reichstages, ihrer Behandlung und ber bermutlichen Dauer ber Tagung.

Berlin, 6. Cept. Rach einem bier am Montag eingegangenen Telegramm foll ber deutiche Bejandte in Rumanien mit dem Gefandtichafteperfonal über Rufland nad Goweben abgereift fein.

Bufammentritt des Reichstags.

Berlin, 5. Sept. Die Fraktionsborftande des Reichstages und das Reichstagspräsidium waren heute nachmittag von 41/2 bis 9 Uhr beim Reich &-Pangler verfammelt, um mit ihm die militarifche politifche, wirtichaftliche und finangielle Lage gu befprechen. Die Staatsfefretare Dr. Selfferich, b. Jagow und Graf Roedern wohnten ber Besprechung bei.

Der Reichstag wird voraussichtlich am 28. Gep-tember gusammentreten. Es wird ihm eine Dentschrift über bie wirtschaftlichen Berhaltniffe und eine Borlage betreffend die Berlangerung ber Legislaturperiode zugehen.

Berlin, 5. Gept. In ber heutigen Ronfereng ber Barlamentarier mit dem Reichskanzler beschäftigte fich der Reichekangler bei feiner Ueberficht über Die allgemeine militärifche Lage u. a. auch mit ber Beteiligung Rumaniens am Beltfriege. Dabei machte der Reichstanzler die Mitteilung baß ber Chef bes Generalftabes, Generalfelbmarichall v. Sindenburg fowie General b. Ludendorff fich übereinstimmend dahin ausgesprochen-hatten, daß die allgemeine militärische Lage gut fei und gu feinerlei Befürchtungen Anlaß gebe. Gelbftverftändlich hätte der Gintritt Rumaniens in den Beltfrieg Deutschland eine gemiffe Erichwerung gebracht, aber bas gute Enbergebnis des Krieges werde er gewiß nicht in Frage ftellen. Un eine Berauffegung ber militarifden Alters. grenge werde ebenfalls nicht gedacht und bas ift ebenfalle ein gutes Beichen. Allgemein guverfichtlich sei auch die Stimmung bezüglich der fünften Ariegeanleihe.

Die Bermittlergebühren im Bichhandel.

Berlin, 6. Cept. Bor einigen Tagen find burch eine neue Berfügung bie Bermittlergebühren im Biehhandel weientlich ermäßigt worden. Die Gefamtvergütung bat fich in allen Gallen auf 7 Prozent gu beschränten. Dabon befommt der Cammelhandler, der Bertrauensmann bes Berbandes, 1/2 Brogent für feine Tätigkeit und Unkoffen, der Auftäufer bei Rindvieh und Schafen 2 Prozent, bei Schweinen bis ja 3 Prozent, bei Ralbern bis gu 4 Prozent; Die liefernden Kommunalberbande erhalten bis 1 bate. 11/2 Prozent. Den Berbanden ift and herz gelegt worden, wo die Gebühr gu hoch ericheint, eine weitere Rurgung eintreten gu laffen. Uebrigens macht die Genfung um 1 Prozent im Rleinhandel nur 11/2 Pfg aufe Pfund aus. Mit der Errichtung bes preußischen Landesfleischamtes tommt jeht ein neues Statut für die Berbande. Danach muffen Ueberfcuffe, foweit fie erzielt werden. lediglich für gemeinnütgige Swede verwandt werden, fo für Wiederauffüllung und Berbilligung der Futtermittel und anderes.

Revision im Liebknecht: Prozes.

Berlin, 6. Gept. Im Projeg gegen ben Abgeordneten Dr. Rarl Liebtnecht haben nunmehr fowohl ber Berichtsberr als auch der Angeklagte gegen bas Urteil des Oberkriegsgerichts bom 23. August Revision eingelegt. Der Ungellagte bestreitet nach wie bor, Ariegeberrat begangen

Bewilligung bon Berichuffen an Beamte und Arbeiter.

Berlin, 6. Gept. Wie die onrod, Allgem. Big. mitteilt, haben auf Bunich bes Berbandes beuticher Beamten - Bereinigungen bie Minifter ber Finangen und bes Innern die ihnen nachgeordneten Behorden ermachtigt, ben unterftellten Beamten und ftanbigen Arbeitern in Staatsbetrieben gur Beichaffung eines

Binterborrate an Rartoffeln und Beilmit rial auf Antrag einen Gehalts-(Lohn-)Borfdu gewähren. Die Borichuffe follen einen Monntebur-Gehaltes nicht überfteigen und nicht über die bobe be biefen 3wed tatfachlich aufgewendeten und beshalb Antrag nachzuweisenden Betrages hinausgeben. In Antrag hat ber Beamte (Arbeiter) die Menge und ber beschafften oder gu beschaffenden Binterborrate geben und ferner nachzuweisen, daß er gu pfleglicher rung und Behandlung der Rartoffelverrate in ber 9 jo bag beren Berberb nicht gu befürchten fteht. Be ihr Behalt in vierteljährlichen Raten empfangemen amten follen die Borichuffe außerdem nicht mehr als Drittel ber für die gemachten Unichaffungen tem mäßig nachzuweisenden Aufwendungen betragen. Won't Beamten follen die empfangenen Boricugbetrag in gleichen Raten bei ben Gehaltszahlungen für 3 Darg, April und Juni 1917 abgetragen werben, ber übrigen Borichugempfangern in fünf gleichen Raten den Diaten-(Lohn-) Bahlungen in den Monaten no und Dezember 1916, Februar, Marg und Mai 1917

Defterreich:Ungarn.

BEB. Budapen, 5. Gept. (Nichtamilia) Abgeordnetenhaus bette bert. eine bemegte ? Der Gigungsfaal und die Galerien waren bicht b Alls der Minifterprafident ericher ertonten feiten Rarolyi-Partei fturmifch Burufe: Aboanten! Die bei beren Fraftionen ber Opposition berbieften fic völlig ruhig. Alle ber erfte Buruf: Andanten! ertonie. fich die gefamte Regierungspartei wie ein Mann und ! bem Minifterprafibenten begeisterte Obationen ber der Ministerpräsident das Wort ergriff, wiederholten bie Burufe Er wurde gaufig unterbrochen. Der Bit war genötigt, die Abgeordneten Julius Juftb. Jufth und Martin Lobafah gur Ordnung gu rufen b bergaltnismäßige Rube eintrat. Der Miniftermi fagte, er wolle nur eine turge Ertlarung in fammenhang mit ber rumanifchen Ariege Plarung abgeben. Er führte aus:

Das Borgeben Rumaniens fteht ohne Beifpiel in Beltgeschichte. Goweit geschichtliche Erinnerungen t pflegte ber Ctaat, ber gegen feine Rachbarn feindlich fichten hegte, fcon um den außeren Schein gu maber wiffe Forderungen zu erheben, und wenn die darüt pflogenen biplomatifchen Berhandlungen fein Rein gaben, wurde mit Feindseligfeiten begonnen. Bas ! nien getan, ift unter ben Rulturnationen noch niemali getommen. Rumanien bat nicht nur und, es bet militärischen und diplomatischen Faktoren unferer bundeten irregeführt. Wir wußten, daß Rumit friegerifche Borbereitungen trifft. Bir Fall haben auch wir Borkehrungen getroffen. Der lie Rumaniens erfolgte jedoch, bebor unfere Bortebung endet waren. 3ch hoffe, daß unfere Magregeln in Beit ihre Früchte tragen werden. Rumanien wir Schidfal nicht entgeben! (Lebhafter Beifall.) 3d be Bertrauen, daß die heroischen Tugenden ber und Ration, Die fie in den fchwerften Brufungen biefes ! bewiesen hat, fich auch diesmal glangend bewähren 3ch bege bas Bertrauen, daß wir diefen Rries 111 Schamplagen gewinnen werben. Bir muffen Sieben am Stochod ebenfo berteidigen, wie in Braffo. Die in ungarischen Truppen, welche in weiter Ferne gew land fampfen, fampfen auch für Giebenburgen. giegen auch für Siebenburgen ihr Blat, fo wie die ? unferer Berbundeten in Giebenburgen für das gem Biel tampfen und bluten. Uns aber obliegt bie Bilicht, die Kraft ber ungarifden Ration wurdig prafentieren und die Einheit der Ration in dem Egifteng geführten Rampfe unberbrüchlich aufrecht halten. (Stürmischer Beifall.)

Der Abgeordnete Bep-Sficfo (Rumane) gab bit Erklärung ab, daß die Rriegserflärung Sinntaniel ungarlandifchen Rumanen mit Schmerg erfülle.

Der Krieg als Friedensstifter.

Moman von S. Hillger.

(Rachbrud berboten.) Bittner ging zu Dora, sprach ihr von seiner Liebe, dem heißersehnten Glud, sie ganz sein eigen nennen zu dursen, und war ihr behilstlich beim Anlegen von hut und Mantel.

Sie gingen. Es murbe ein wonniger, unvergeflicher Lag. Bieles mare gu erörtern gemejen, aber feiner von

beiden wagte baran zu rubren. Bittner gerbrach fi im ber Sulle den Ropf, auf welche Weise Dora die Sazeidung von ihrem Manne erlangen tonne. Er fand feinen Grund. Unüberwindliche Abneigung läßt bas Bericht nicht mehr gelten. Die Urfachen welche Dora von ihrem Manne fortgetrieben, ertannte bas Befeg nicht an.

Steinberg mußte veranlaßt merden, die Rlage ein-guleiten. Das Recht war auf feiner Geite Aber wie tonnte man ben ichwerfälligen Menichen bagu bewegen ? Muf melde Weife ihm begreiflich maben, bag es feine moraliiche Pflicht mar, Dora freigugeben ?

Leider bejaß er feinen Freund, ber ols Unparteilichet die Angelegenheit latte gu einem Abichluß bringen tonnen.

Und doch mußte in allernachiter Zeit etwas geicheben, mas die Rugel ins Rollen brachte. Dies war ein haltiofer Zustand, der balb ihm fowohl wie Dora unerträglich werben mußte . . ! Aber zum Kudud, konnte man frohlich und anregend sein, wenn man sich mit gang zwedlosen Grube-leien plagte? Jamobl, zwedlos, benn jeder Tag konnte lleberraichungen bringen, die gum Borteil ber Lage

Unverantwortlich aber ware es gemesen, die liebe fuße Frau, die ihm ihr Glod, ihre Bulunft anvertraut,

wenn auch icheinbar, zu vernachläffigen. Er wurde lebhaft, wihig, ein bestridender Gefellichafter, Dora ging bereitwillig auf den übermutigen Ion ein, er ftedte fie an. Sie lochten und icherzten wie die Rinber, boch beständig auf ber but vor fleinen harmlofen Bertraulichfeiten, Die fich Liebende gestatten. Go fam es, baß

pe fich bald mit bem freundichaftlichen Du' und dann auch wieber mit bem tonventionellen Sie anredeten.

Much darin lag ein eigener Reig.

jeden Gedanten an ihre Sin-Dora wentte energion ber, an Die verlaffene Sauslichteit ab. Dieje fugen Stunden follte feinespeinigende Grinnerung ihr truben.

Todmude tamen fie fpat abends nach Saufe Dora bachte mit teinem Gedanten baran, daß ein unwilltommener Brief für fie da fein tonne. Und boch iag ein Schreiben auf bem Tifch. Dora fab es nicht. Sie ging fogleich au Bette und ichlief, ebe fie fich beffen

21s die Wirtin am nachsten Morgen ben Raffee bereinbrachte, fagte fie :

"Run wird es doch ernft mit bem Arieg. Waren gnabige Frau gestern abend unter ben Linden ? Es foll fiber maltigend gewejen fein. Taujende waren hingeströmt. Unfer Raifer hat eine Ansprache gehalten, für welche das Bolt jubelnd dantte. Die Stunde vor dem Schloß wird allen, die sie miterlebten, unvergeßlich bleiben!"

Dora machte eine ungebulbige Bewegung. Sie hatte ben Brief gefunden und brehte ihn in der Sand hin und ber. Er ift von Dabel, bachte fie, und fie fürchtete fic, ihn gu lefen.

"Bei uns ift man grofartig vorbereitet," fprach die Wirtin weiter, "beute fahren schon die ersten Militarzuge an die Grengen. Auch die jungen Chemanner muffen fort, da bilft fein Erbarmen!"

Da fie feine Antwort erhielt, ging fie achfelgudend binaus.

Dora las den Brief von Mabel, welche ichrieb: "Bie ift es möglich, daß eine Frau, die zwei fuge liebliche Rinder ihr eigen nennt, für anderes Ginn haben fann, als für bieje bilflofen fleinen Befcopfe. 3ch will dann, als sur diese hiliden keinen Geschopfe. Ich wind deinen Mann anpreisen, Dora, das kommt mir nicht zu, obgleich auch die an ihm begangene Treulosigseit mir unverständlich ist. Denn er ist es wert, gesieht und hochgeschäft zu werden. Trot seiner Schwächen. Er steht nicht am rechten Platz, das ist sein Unglück, doch nicht seine Schuld. Und im Unglück sein und treu zu ihm au balten, batteft bu boch gelobt. Dora, nicht mabr? Dein

Mann liebt bich, Dora, nur bich, trop beines Ite und er wird daran, daß du dich von ihm abmen grunde gehen. Du hast ihn auf bem Gemisten beine Kinder. Glaubst du, daß das absonderliche in Ludmilla ihnen die Mutter erfegen fann? bog fie bulbfam genug ift, um die Unarten bet au übergehen ober liebevoll zu beschwichtigen? Mu und Ungnade find bie armen Geschöpfe jener preisgegeben, bie es in ihrer Beife ja gut meinen aber boch gu ungebildet, auch gu feltfam ift, um hergen gu verstehen und gu leiten. Rehr' gurud,

Dein Berlangen nach einem ungebundenen, ftreuungen und Benuffen haichenden Leben I greifen, wenn man erwägt, daß beine Jugend, beit frober Sinn feit Jahren nicht ju ihrem Red Barum haft du mir nicht bein Sergleid geffa batte bir geholfen, wie gern bir bie Mittel gu en wöchigen Erholungsreise gegeben, von mir battel annehmen tonnen, ohne beine Bflichten auch nu ringsten zu verlegen. Allerdings ist es bein a du nicht irgendwo in der Ferne weilft, denn Deutschen im Auslande ist die Seimreise jeht mit teiten verfnüpft. Die Belt ift in Aufruhr, der Kries Deutschland und Rugland Tatjache geworden. Simmel weiß, welch ein furchtbares Schaupiel in Beltbilden lableide in furchtbares Beltbuhne abfpielen wird. Dehr benn je ift be bei beinen Rindern, beinem Manne. Geb beim,

meines franfenden Berhaltens wegen bitt um Enischulbigung. 3d bin so bose auf bid, glüdlich barüber, baß ich dir gurnen muß. fon sohne uns alle! Mabel."

Dora gerriß ben Brief, fie mar außer fich. 2 fammelte fie die Studden und ftedte fie miebt Umfolag. Ihre Bulje hammerten, wie Gener bra

D, diefe aufdringliche, unausftehliche Ameril ihr feine Rube ließ, sich wie das Gericht an ihre bestete! D, wie sie Mabel haßte!

(Fortsehung folgt.)

Ereue, die fie bisher bewiesen, nicht wantend erben. Er fügte bingu, er gebe biefe Erffarung Mes überfluffig fei, für die patriotifche Geag ber ungarlandifchen Rumanen Beigfren. Er tue dies nur mit Rudficht auf die ausa Saftoren, die hierdurch aufgetlart werden follbie Boranefenung, ale murden die ungartanbijchen in diefer Kriegsphaje in ihrer Trene wantend werg ungutreffend fei, und daß nichts auf ber Welt fandiiche Opferwilligfeit erichuttern tonne. (Bebwifall auf allen Geiten des Saufes.)

ociaman richal

Stone Mi

en. 32

ortále 2

eglider &

Der 220

cht. Bei

nehr als

It recim

für Jan

Den, ber

n Raten

en Roter

1917.

vigit Et

Dimt be

n feitens

Die brei

11 行命 音

ertonie, n

tit und be

en bar

derfinlien

Der Prin

ufth. 3

Tufen, b

nifteroni

ing in J

Striege

Beispiel in

ungen n

feinblite

u toalum

ie baribe

Bac Sindut Bac Sin h ntemali

. es bet

unferet !

Ruman

ft. Für

r tehrungen.

geln in b

n wird k

36 M

diefes 91

oahren =

rieg and

Siebent. Die 12

ne gen

ie die En

as gem

gt bie be

mirbig #

t dem fa

miredt !

gab dara

umānirs

rfülle, 23

es True

abwend

nen, name neige facht gellogt gellogt

en, 5. Sept. Das Frembenblatt beröffentlicht einen bes Chefredatteurs des in Malmo ericheinenden Blattes Ctaneta Aftonbladet John Guftaf en über bie Gindrude, die er bei einem Befuche erreich - Ungarn gewonnen hat. Chriftenfen Man muß fich über die irreleitenden Borftelin Schweden betreffs der Buftande in Defterreichmabrend bes Krieges fehr wundern. Die berfchiebefimme Defterreich-Ungarns fteben in Diefer Beit or einiger gufammen als gubor. Defterreich-Ungarn feine Rulturaufgabe wie wenige andere gu er-Beltgeschichte wird einmal ber Friedensarbeit, Monarchie in Bosnien und ber Bergegotving gebolle Anerkennung gollen. Chriftenfen meint, Mingarn hatte gegen bas übermutig gewordene plet früher borgeben follen. Wenn Rugland und ber Strafexpedition, welche die Donaumonarchie erbien gur Wahrung ihrer beiligften Rechte untermußte, ruhig ihren Bang gelaffen hatten und de Bermittler aufgetreten waren, dann ware Europa aller Kriege erspart worden. Europa würde briming bes halbwilden Gerbien nichts berloren und biefes hatte lernen muffen, fich als gibilifierter benehmen. Aber Diejenigen, Die ben Brieg wünfchden bon Gerbiens fouveranen Rechten und fie bed, daß diefes eine Rauberbande aus Europas m Bintel war. Der Grieg zeigte, bag die Bolfer elmonarchie sich einander genähert haben und das n Regft und Starte im Innern jugenommen hat. liedenen Seiten war man geneigt, den militäri-Inias Defterreich-Ungarns im Weltfrieg zu unter-Michts ift falicher: Im Often mußte es dem Drude den Roloffes Wiberftand bieten; Die ftarten, mit glands und Frankreiche ausgerufteten heere Germ Montenegros nieberringen, wahrend es im Guden an falfden Berbunbeten angegriffen wurde, beffen an ben flegreichen Truppen Desterreich-Ungarns bon ju Bergipipe getrieben wurden. Auch die lette Enlagwelle hat fich an den Rarpathen gebrochen. temedigung Tirole und die heldenmutige Saltung beboren mit gu den größten Taten, welche bie the aufweisen tann. Chriftenjen gedentt des unflicen Bertrauens bes Bolfes in den Leiter Des tibes der Monarchie Contad bon Sogendorf und Counderung über Die Organisation der Rrantenind des Unterstützungswesens sowie über die in den mlagern gutagetretende Menschenliebe Ausdrud; ut folieglich, daß die Bolter Defterreich-Ungarno bor unerschütterlich entschloffen find, ben Rrieg tinem glüdlichen Ende fortgufeben. Alles dente du, daß ihnen dies gelingen werde.

Umerifa.

iblington, 6. Geptember. 289. Ridtamtlich. Mel-Remerichen Bureaus. Der Genat hat bas Steuerraommen, durch bas jahrlich 205 Millionen Dollars bern auf Erbichaften und Munitionsgewinne, fortie ung ber Gintommenfteuer aufgebrucht werden follen. beborlage legt einen Schutgoll auf Garbftoffe und Biffinmungen gum Schube ameritanifder Firmen bur Michemmung bes Lanbes mit billigen Waren (Dumbem Relege, Gerner find barin Bergeltungomafa Banber vorgeseben, bie bas amerifanische Trans-De benachteiligen ober ben ameritaniffen Bojtanterbinben fudjen.

den Schwarzen die Beifen Liften.

inhort, 23. Mug. Die Emporung ber hiefigen Can-Exportfirmen über die rüdfichtelofen englischer Agen ten, ben ameritaniandel mit anderen nentralen Staaten gu bemacht fich auch in amtlichen ameritanischen tillich bemertbac. Alle Bemühungen ber engerung, in ben Bereinigten Staaten eine Kontrolld bem Mufter bes R. D. E. in ben Rieberlanden find un bem energischen Biberftand ber Ameri-Bicheitert. Dafür haben aber ungahlige eng-Bang Umerifa überichtvemmt, die unter bem bam angeblich englandfeindlichen Treiben berberitanticher Sanbelsfirmen entgegenwirten gu bier bollig flar darüber, daß bieje Algenten indfeindlichem Treiben nur den berechtigten Manifcher Kaufleute mit Solland und anderen aten berfteben, ber den englischen Konkurrens-Dorn im Linge ift. Die Agentenorganifation hat fandetommen der englifden Edmargev triftelligt, bereit energifde Befampfung man ung in Washington unbedingt erwortet. Auch hen hat England und jeht beichert, aus benen am amerikanischen Firmen ersieht, mit beneut and Geschäftsbeziehungen erlauben will. Sierzu berlichtigte Die Echiffahrtalifie, beren merita ausichliefilich zur Berichiffung bon Curopa benuben foll. Anbecnfalls broht Eng-Beidlagnahme ber Baren, jegar der Durchfahr Diejen Waren nach Solland mem anberen neutralen Staate nichts im Bege Co verweigert England feit Monaten Die terlaubnie für Sifdernebe und an-

bedeutende Bestellungen größtenteils ans den Rieberlanden borliegen, deren Effektuierung jum Schaden anderer neueraler Intereffen mit Rudficht auf die Saltung ber englischen Regierung immer wieder aufgeschoben werden muß. England fagt, mit diesen Fischereigeräten würden Fische gefangen, die an Englande Jeinde verkauft werben konnten. Die hiefigen Geschäftsleute halten aber baran fest, daß fie ameritanifche Gerate berichiden wollen, mit benen niederlandische Gifcher in niederlandischen oder internatinnalen Gewässern Gifche fangen wellen.

Man ift bier über biefe Bilifurpolitit Englands um fo mehr entruftet, als in letter Beit ameritanische Sandelsfirmen wiederholt mit der Schwarzen Lifte bedroht werden, falls fie nicht die Berpflichtung onerkennen wollen, daß fie fich auch nach bem Rriege nach ben Boridriften ber englifden Regierung fügen müffen. Auch bort man bier immer ftarter bie gleichen Rlagen aus ben Riederlanden, wo die Arbeit bes R. D. E. unter bem Drud Englands mehr und mehr barauf hinauslaufe. ben nieberlanbifchen Sandel für alle Beiten unter die willfurliche Kontrolle Englande gu bringen. Erft fürglich fagte man bier in einem Exporthause, bas gute Beziehungen zu Washington hat, ber R. D. T. habe urfprünglich einen Schut niederländischer handelsintereffen gegenüber England als friegführendem Staate darftellen wollen, laffe fich jest aber als Waffe gegen Englands Feinde auf Roften nieberländischer Sandelsintereffen migbrauchen.

Die Stämpfe in Dftafrifa.

BEB. London, 4. Cept. Amtliche Meldung. Am 4. Ceptember morgens 9 Uhr wurde Dar-es-Salam bejest. Seeftreitfrafte in Berbindung mit Truppen aus Bagamobo und Caagani find damit beschäftigt, den ehemaligen Gis ber Regierung und die Sauptstadt des beutschen Schutzgebietes zu besetzen. Gudlich Mrogoro wird unsere Berfolgung ber deutschen hauptfireitfrafte fortgefest. Der Samptteil ber Truppen unter General Smuts befindet fich in der Umgebung von Matombo im Often der Clopes- und Muguru-Berge. Kleinere Abteilungen ftogen flidlich durch bas Sügelland bor, während im Beften berittene Truppen nach Guben auf die Uebergange über ben großen Gluß Mahn bruden im gemeinsamen Borgeben mit einer 216teilung bon bon Debentere 3weiter Dibifion, Die Ritumi (42 Meilen füblich Riloffa) erreichte. 3m füblichen Bebiet befesten Abteilungen unter Rorthen Reu-Bringa; fie wurden bon diefem Ort und bon Lupembe nach Dahenge zu weitergeleitet, in welcher Richtung alle noch im Felde ftebenben deutschen Truppen ben Rudgug antraten.

Schiffsverlufte.

Frankfurt, 5. Gept. Die Frankfurter Zeitung melbet aus Bern, bom 4. 9.: Rach einer Auftellung bes Buros Beritas in Baris beläuft fich die Bahl ber im Juni burch die Rriegsereigniffe berloren gegangenen Sandelsichiffe auf 60 mit insgesamt 103 075 Tonnen. Auf die Sandeleffotten ber Alliierten tommen bier Gunftel Diefer Berlufte, nämlich 49 Schiffe mit 81 601 Tonnen. Italien hatte unter ben feindlichen U-Booten am meiften gu leiben. Es verlor 12 Dampfer und 13 Gegelfchiffe mit rund 37 000 Tonnen. Die Berlufte Englands im Juni betragen nach Beritas 13 Dampfer mit 28 399 Tonnen.

Englifches Geld im Dedichas.

BIB. Berlin, 31. Aug. Die Norbbeutsche Allgemeine Beitung ichreibt unter ber Ueberichrift: "Englifdes Weld im Bebichas": Bon bejonderer Geite wird une mitgeteilt:

Die englische Preffe brachte, wie man erwarten konnte, tendengibje Darftellungen über bas Bejen und die Tragweite ber letten Ereigniffe im Bedichas. Es ift jest eine erwiesene Tatfache, daß das englische Geld eine Sauptrolle dabei fpielte. Tropbem bezeichnet die Times den Aufftanb bes Ericherifen bon Metta und ber Stamme Diefes Teiles Arabiens als fpontan. Wenn bas Blatt ber City fich beeilte, noch bebor bas neutrale Publifum fich eine Borftellung bon ber Cache machen tonnte, bie Dit ichulb Englands an dem Auffrande abzuleugnen, fo geichah bas beshalb, weil England fürchtete, bag die bifentliche Meinung in ben neutralen Staaten, insbesondere ben mufelmanischen Ländern, der britischen Regierung Die Berantwortlichfeit gufchreiben tonnte. Die Englander brobten icon im Moment ber Beteiligung ber Türkei am Belt-Friege burch bas Organ bes befannten Agenten Mga Rhan, bie Frage ber beiligen Orte bes Bolam ins Mollen gu bringen. Diefe Berfon war wegen der Ergebenheit gegen ben britischen Thron, beren Grunde allgemein befannt find, nach Megupten entfendet worden, um dort gur Beit ber Korruption durch England eine gewiffe Rolle gu fpielen. Er ichrieb in der britischen Preffe, daß die Türkei ben feblimmften Uebeln ausgesett fein würde. Die Prophezeiung bon Alga Rhan rührt baber, daß die Türkei diesmal nicht ben bon ben Ententemächten gemachten Beriprechungen ber territorialen Integrität trauen wollte. Die trügerifden Berfprechungen, die biefe ber Türkei ftete nach ieber territorialen Beraubung bes Reiches machten, ohne fie au halten, und nachdem die Unternehmungen in den Dardanellen und in Dejopotamien flaglich gescheitert und Die Barodie der Sultanate von Aeghpten nicht das erwartete Ergebnie gehabt hatten, mußte die britifche Regierung anbere Mittel fuchen, um ihrem Gegner gu fchaben. Bur Beit bes Rudzuges bon ben Dardanellen fchrieb biejelbe Times: "Wenn wir uns bon ben Darbanellen gurudziehen, geschieht bies ju dem Zwed, um die Türkei an einem en pfindlicheren Teile anzugreifen." Das bieg mit anberen Worten, bag, nachdem die militärischen Mittel trob des großen Migverhaltnisses ber beiderseitigen Kräfte wirkungslos geblieben waren, man feine Buflucht ju Intrigen nehmen wurde, an die die britische Dipsomatie ja gewöhnt ift. Alls Operationsgebiet wurde, wie oben erwähnt, mieder ber Bebichas gewählt, wo fich die beiligen Orte bes 3slam ichereigewerbe benötigten Gerätschaften, auf Die befinden. Gange Monate wurden den Borbereitungen gu

diesem Komplott gewidmet. Die englische Regierung hatte es berftanden, ein gewisses wirtschaftliches Migbehagen, bas in jener Wegend feit bem Busbruch bes Arieges wegen ber hemmung der Bilgerfahrten herrichte, geschickt zu benuben, und fie bediente fich außerbem der ehrgeizigen Beftrebungen, die man feit einiger Beit bei bem Ericherif beobachtete. Im Golbe ber britischen Regierung ftebende inbifche Emiffare durchzogen das Land und berteilten unter ben Stämmen englifches Weld. Durch ben Gerif heimlich aufgemuntert, gaben fich biefe Stamme für bas englische Spiel her und ber Aufruhr brach aus. Da die Raiferlich Ottomanische Regierung die erforderlichen Dagnahmen getroffen hat, um die Bewegung im Reime zu erftiden, tann man ruhig dem Ausgang der Angelegenheit entgegenseben. Bebenfalls ift es jest icon ficher, bag England fich in feinen Berechnungen getäuscht haben wird.

Bur Forderung der fünften Riegsanleihe

weift ein alter Lefer ber "Roln. Big." auf einen wichtigen Gefichtepuntt bin, indem er fchreibt: Go fommt barunf an, Die Befiger bon Bertpapieren, die aber fein berfügbares Gelb baben, gur Teilnahme beranguziehen. Gie fagen, fie tonnten nicht zeichnen, weil fie fein Gelb hatten und ihre Bapiere megen bes Sursberluftes nicht bertaufen tonnten Sier gilt es nun, babin ju wirfen, bag bie Leute gegen Berpfandung bon Papieren bei Bantier ober Reichebant ein Anleihebar.eben aufnehmen und das halbe Prozent Bufching nicht icheuen. Dieje Cache ift febr wenig bekannt; fle popular gu machen, mare febr berbienftboll.

Telephonische Rachrichten.

Tie Bestattung der Befahung des abeichoffe: nen Beppelins in England.

BEB. London, 6. Cept. Meldung des Reuterfchen Buros. Die Leichen ber Diffiziere und ber Dannichaften bes am 3. Geptember heruntergeholten beutschen Luftichiffes fino unter militarifchen Ehren bestattet worden. Eine große Menge folgte barbauptig und ichweigend bem Borgange. Der Carg bes Rommandanten trug bie Inschrift: "Gin unbekannter beutscher Offigier, der als Befehlshaber eines Zeppelinluftschiffes am 3. September 1916 ben Tod gefunden hat."

Frangöfische Kriegstoften.

28TB. Bern, 6. Cept. Rach bem Temps überfteigen die neuen provisorischen Budgetzwölftel mit 8347 Millionen Franken die des laufenden Quartals mit 472 Dillionen Franken. Die feit Ausbruch bes Rrieges bis Ende 1916 gewährten Kredite werden rund 61 Milliarden Granten betragen.

Der türk. Minifter des Meuferen in Berlin.

WIB. Konftantinopel, 6. Gept. Der Minister bes Meugern Salin Ben reifte beute abend gum Befuch ber leitenden beutichen Staatsmanner nach Berlin ab.

Der rumanische Bormarich.

BEB. Berlin, 7. Gept. Bie berichiebenen Blattern berichtet wird, hat fich der rumanifche Bormarich infolge ber Berprobiantierungsichwierigfeiten und ber ungünftigen Bobenberhaltniffe berlangfamt.

Reutralitätserklärungen.

WDB. Berlin, 7. Cept. Die Norddeutsche Allgemeine Beitung melbet: Der Roniglich nieberlandifche Befandte und ber ich weigerifche Befandte haben in Berlin im Auftrage ihrer Regierungen die Ertlärung ftrifter Reutralität gegenüber ben friegführenden Stanten erneuert. Rach einer Madrider Meldung hat die spanische Regierung ihre Reutralitätserklärung veröffent-

Arieges und Boltemirtichaftliches.

Berlin, 5. September, 289, Richtamtlich. Der Rriegeichug für Raffee, Tee und beren Erfiemi tel, G. m. b. S., Berlin, macht den Raffee- und Raffee-Erfatmittel-Sandel auf folgendes aufmerkiam: Es werden in letter Beit bielfach ausländische Raffee-Erfahmittel gu fehr hoben Breifen angeboten, welche bem Bert ber Bare nicht entsprechen. Da in Deutschland für Raffee-Erfahmischungen Richtpreife festgesett find, liegt es im Intereffe ber Firmen, welche auslandifche Raffee-Erfahmittel einführen, die Angebote möglichft unter Borlage bon Duftern dem Kriegsausichuf bor bem Rouf ber Bare jur Begutachtung einzusenben.

Aleine Chronit.

Berlin, 6. Geptember. 28B. In ber bergangenen Racht ift die Bluggengfabrit-Luftfabrgeng-Gefellichaft-Adlerehof großtenteils niebergebrannt. Der Brand ift auf Sabrtaffigfeit gurudzuführen; Braudstiftung ift bollig ausgeschloffen. Der Berluft an Ariegomaterial ift nicht bebeutenb. Cowelt bis jest festgestellt worben ift, find nicht mehr als jechs bis fieben abnahmebereite Flugzeuge und zehn Flugzeugrümpf: berbrannt. Die übrigen Huggenge, alle Mebelle, Schabionen und Lehren find geborgen . Es ift Borforge getroffen, baft ber Betrieb an anderer Stelle in bollem Dafe fortgefabet wird. Berlufte an Menfchenleben find nicht eingetreten.

Aus Proving und Rachbargebieten.

:1: Dieberneifen, 5. Geptember. Das Ergebnit ber neueften Siehbeftanbsaufnahme ift folgendes: Mintviet 494 (3uni 494), Schafe 228 (3uni 250), Schweine 651 (3uni 412). Ter Rindviehbestand ift aljo auf gleicher Dobe geblieben, bagegen bat fich ber Conveinebestand bebeutenb

B. Limburg, 6. Gept. Gin junges Madden ruberte allein in einem Boot bie Lahn entlang. Beim Bereinholen bes Ruders, bas ihr ins Baffer gefallen, verlor fie bas Bleichgewicht und fiel in Die Lahn. Der aus Babern gebürtige Dtto Chleger beobachtete ben Borgang, fprang ins Baffer und rettete bas Madchen bom Tobe bes Ertrinfens.

Alus Diez und Umgegend.

Dies, ben 7 Geptember 1916.

d Kriegobilderbogenwoche. Die Ariegofinderipence Deutscher Frauen, Die am 20. September 1915 von Ihrer Raiferl. Sobeit, ber Grau Aronpringeffin ine Leben gerifen worden ift, hat burch ihren Ertrag ichon von vielen Griege. müttern Rot und Bebrangnis abgewendet. Reiche Mittel find jeboch auch fernerhin erforderlich, wenn allen die bringend ber Silfe bedürfen, geholfen werben foll. Große Betrage tonnen nur wenige geben, wohl aber wird es Migionen Teutscher Manner, Frauen und Rinber möglich fein, wenigsten? ein Behupfennigftud gu geben. Bur Befchaffung von Ditteln ift bie Beranftaltung einer Ariegebilberwoche geplant. Gie foll bom 20. Ceptember, bem Geburtstag ber Soben Fran bis jum 26. Geptember ftattfinden. Durch freiwillige Strafte follen auch in unferer Stadt Ariegebilberbogen - jeder Bogen für 10 Bjennige - bertrieben werben. 6 Bilberbegen, bon erften Runftlern entworfen, werben gum Ber-Tauf gebracht: 1. Selft meiner Ariegefinderfpende, 2. 28i: Deutschland verteibigt wird, 3. Deutschlande Jugend, 4. Teutschlande Frauen in ber Ariegezeit, 5. Der Rampf in ben Lifften, C. Rriegstrantenpflege.

rantwortlich f. b. Schriftleitung: S. Commer, Bad Ems.

-90r. 1062 Ln.

Die h, ben 31. August 1916.

Befanntmachung.

Da im hinblid auf die angenblidlichen Arbeitsverhaltnife die Mitarbeit bon Unfallrentenempfängern bei Ginbringung ber Ernte bringend munichenswert ift, anderfeits aber nicht ausgeschloffen ericheint ,bag fich bieje Berfonen burd, bie Beforgnie vor einer Berabsetung ober Entziehung ihrer Reute hierbon abhalten laffen, fo wird bekaantg madi, bag wegen Beteiligung an Erntearbeiten eine Entgichung ober Minderung bon Unfallrenten nicht ju befürchten ift.

Der Borfibenbe Des Geftions Borftandes der landwirtichaftl. Berufsgenoffenichaft. 3. B. Shön.

Bertauf von Burft- und Fleifchfonferven.

heute Donnerstag, ben 7. September von 3 Uhr nachmittags ab werden im fiabt. Schlachihofe Rinderwurft bas Bib. 4,50 M. Leberwurft (in 2 Bib. Dofen 6 M) und Rindfleifch in Dofen gut 3,45 DR verfauft.

Bab Ems, ben 10. August 1916

Der Magifirat.

Bertant von Rindfleifch in eigenem Saft und Leberwurft in Dofen.

Wir machen barauf aufmertfam, bag bie oben bezeichneten Waren nicht nur im ftabtifchen Schlachthof, fondern auch bei A. Rauth, Dt. Brautigam, G. Bilhelmi und F. Reibhöfer fauflich gu haben finb.

Bab Ems, ben 4. September 1916

Der Magiftrat.

Saferlieferung.

Unter Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 4. 9. 1916 Emfer Zeitung Rr 207, betr. Durchinbrung ber Berordnung über Safer, werben biejenigen Pferbebefiber, Die ihren Bedarf in ber Zeit vom 1. Ceptember bis 30. Dezember 1916 aus ihren eignen Borraten nicht beden ton-nen, aufgeforbert, innerhalb 3 Tagen ben Gehlbebarf auf bem Bolizeiburo angumelben.

Bad Ems, ben 6 September 1916.

Der Magiftrat.

Felddiebstähle.

In ber leiten Beit mehren fich bie Magen über Gelb. insbesondere Obfibiebfiahle. Bir nehmen daher Beranlaffung, barauf mufmertfam zu madjen, bag bie Felbhüter ben Mutrag haben, jebe Uebertretung jur Anzeige ju bringen. In allen gur Angeige gelangenben Gallen wird ftrenge Beftrafung

Es ift Bflicht eines jeben Bargers, bei dem Belbichut mitzuwirken. Bir fichern Demjenigen, ber und einen Refddiebstahl zur Anzeige bringt, sodaß gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung bon 30 Mark zu.

Bad Ems, ben 6. September 1916.

Die Boligeiverwaltung.

Verfteigerung von Obft.

Preitag, 8. Cept , nachmittags 5 ilhr foll ber Erirag bon 2 Bad Gms, 7. Sept. 1916. Reidhofer, Bong Beamfer.

Julius Goebel B Hofphotograph

mpfiehlt sein Atelier für Gegrand, 1888. künstlerische Photographie. Jetzt Villenstraße 6. BAD EMS. Neben der engl. Kirche

Landschafts-, Architektur-, Freilicht- u. Heimaufnahmen. Postkarten-Aufnahmen.

Entwickeln u. Drucken v. Films u. Platten für Amateure. :: Vergrösserungen. ::

REPORTED AND ACTION OF THE PROPERTY OF THE PRO

3.-97r. II. 8621.

Dies, ben 28. August 1916.

Betrifft: Musbruich bes Bafers.

Bur rechtzeitigen Ergangung ber für bie Seeresoerwaltung erforderlichen Safervorrate ift ber Safer, fobalb wie möglich, wenn tunlich auf bem Gelbe ju breichen. Die herren Burgermeifter haben unferem Kommiffionar, ber Firma Martin Fuche, B. m. b. S. in Dies anzuzeigen, welche Mengen ungefähr gur Berfügung fieben, bamit ber Safer bom Rreis für bie heeresberwaltung fofort erworben werden tann. Da ber gegenwärtige Sochftpreis bon 15 Mat für ben Beniner Safer nach & 1 ber Berordnung fiber Sochftpreife für Safer, bom 24. Juli 1916 (Reiche-Gejegbl. G. 826) nur bis gum 30. September be. 3re. gezahlt wird, burfte ber fufortige Ausbrufch und die Lieferung auch im Inter-ffe ber Landwirte

3d hoffe daß biefer hinweis genugt, um Zwangsmaßnahmen, wie fie in den 33 3 und 4 eer Berordnung bom 6. Juli 1916 vorgeseben jind, entbehrlich machen.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

3. 2. Schon, Rreisbeputierter.

Abbrud wird gur öffentlichen Kenntuis gebracht. Bir weisen bei biefer Gelegenheit nochmale barauf bin, oah auch ber Anebrufch bon Safer jofort bei bem Belbbater Schupb gur Angeige gu bringen ift, bamit biejer Die gewonnenen Mengen fofort nadgwiegen fann.

Bab Eme, ben 6. September 1916.

Der Magiffrat.

(im Kursaal Kgl. Kurtheater Bad Ems

Direktion: Hermann Steingeetter. Samstag, den 9. September 1916. Gastspiel Frankfurter Bühnen-Künstler.

Unsere Mate.

Lustspiel in 3 Akten von Dawis *******************

Zeichnungen auf die 5% Kriegsanleihe

werden entgegengenommen in

L. J. Kirchbergers Bankgeschäft BAD EMS Nassauer Hof **\$4444444444444444**

Bon Ronigl Rirhaus im Monat Juli fite vertauftes Briefpapier gu Ganften unferes B. reine Dt. 33,80 empfangen gu haben, beftatige ich berglichft bantenb.

Bateilandifder Granenverein, Bad Ems. Frau Dr. Reuter, Borfigenbe.

In. fächliche Speifezwiebeln

Joh. Bader, Soppard. Telefon 251.

Befanntmachung.

Betrifft die Cammlung ber Gruchte bes

Beinborne.

3m baterlanbifden Intereffe follen bie Fruchte bee Beifborns in biefem Jahre gefammelt und unter Hufficht ber Regierung gu einem Raffe-Erfagmittel nach einem bes sonderen Berfahren berwertet werben. Die Bevölkerung, Erwachsene wie Rinder, wird hiermit aufgefordert, die reifen Früchte bes Weiftorne ju Canfmeln, fle, ausgebreitet, in einem luftigen Raume einige Tage gu trodnen und bieje bann gegen Empjangnafme bon 20 Big. Sammellohn für bas Rilo, luftgetrodneter Bare, an unfere Drisfammelftelle abguliefern. Leptere befindet fich im ftabtifchen Lagerhaus in ber Draniensteinerftrage und ift jeben Mittwoch in ben Rads mittageftunden geöffnet. Bum Leiter ber Driefammelftelle habe ich herrn Rettor Gran ernannt.

Dies, ben 5. Geptember 1916.

Der Bürgermeifter. 3. 8.: Ded.

3 - 97r. II. 8598.

Die 3, ben 23. Anguft 1916.

Betr. Ginrichtung von Zwetichenmartten.

Ilm eine möglichft gute Bertvertung ber biesjährigen ziemlich reichlichen Zweischenernte zu erreichen, ist die Albhaltung bon 3wetschenmartten über Die Beit ber Reife be-

Ee finden daher

in Dies bom 15. September b. 3rs. ab jeden Freitag, bormittags 9 Uhr beginnend, auf bem Marttplat,

Bweischenmarkte

ftatt.

Die Intereffenten - Raufer wie Bertaufer - werben auf biefe Ginrichtung aufmertfam gemacht und gu jahlreichem Besuche eingelaben.

Der Landrat.

Wird jur allgemeinen Renntnis gebracht. Dies, ben 31. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

Schwedenklee

wieder eingetroffen und empflehlt

Lud. Ferd. Burbach, Diez.



3m Baufe

"Lichtenftein" Lahnftraffe 37, Bad Ems

Albert Rauth, Fifchhanblg. Emt.

find bom 1. Oftober an I. n. II. Stod an Jahremien abjugeben. Raberes bafelbit.

> Frisch vom Seeplatz eintreffend:

tel-Schellfische Pfund 100 &

la. große Vollheringe Stud 35 &

Stud 16 \$ Neue Salzgurten

3wiebeln Bfund 13 3 Bitronen Stad 16 &

Pfund 75 % Sufe Cranben

Den aufgenommen :

Grüne Tafelbohnen in Essig

Pfund 60 .Pfg.

Schofoladenpulver, 1/4 Bfb. 90 3

Heutige Tagespreise solange Vorrat reicht.

Schade & Füllgrabe

Diez, Wilhelmstr. 26. Tel. 211.

Soon bor langerer Beit und auch gegenwartig lauft m bas Gerucht, ich hatte an herrn Dbergartner & bahier, Bilhelmsallee, 10 Bfund Gett irrifimlichen gelitfert, was aber auf Unwahrheit beruht Da mit einige Berbreiter Diefes folichen Geruchts inzwischen bel geworden find, fo tonnte ich biefelben ja gerichtlich bela wobon ich aber vorerft in Anbetracht ber Rriegeseit 2 nehmen will. In Bufunft werbe ich aber jeben Berten biefes Gerüchts wegen Schabigung meines Gefcafts un fichtlich gur gerichtlichen Argeige bringen,

Bab Em 8, ben 7. September 1916. Bilhelm Dbel, Mengermeifer

la Verbandwatte alle Sorten Gaze u. Binden,

Bruchbandagen

sowie Krankenpflege-Artikel

empfiehlt Adolf Merkel, Diez.

Beste Qualität. Billigste Preise

Buberlaffiges, tuchtiges Mädden

für Saus u. Ruchenarbeit gum 15. Gept gefucht. [490 Fran Oberlehrer Pflugmacher, Labuftr. 73 Billa horzenfia, Ems.

Weißiges, fanberen Dienstmädenen guin 1. Oftober gefucht. [411 Bruguft Breufer, Freiendies.

Gemanbter Junge als Kellnerlehrling

gu balbigem Gintritt gefucht

Naffauer Dof, Limburg a. b. 2.

Geranderte Office frifch eingetroffen empfieb P. Biet, Bab G

Poften halbreife ben titr Schweinefutter, Bib. 15 bei 10 Bib. Abnahme. 2. W. Brausgrill, Bal

Gnte Egbirnen auch jum Ginmachen bes Brund 10 Dig. in ber Baus 3 Cameiger, the

Mehrere gut erhaltene Bettitellen, Sprut rahmen n. Dberbei u perfaufen Braubacherftr. 9, 20

But erhaltenes Rinderbeit

gu faufen gefucht. Raberes Weichaftsftelle Bum 1. Januar 1917 ft

bon 4 Bimmerv, Rade u. 6. Refenbach, Broubet. au bermieien.

Metallbetten %

hoigrahmenmatr., Stinderif Gupi